

RS OGH 1975/9/19 13Os93/75, 100s97/75, 110s108/76, 120s11/77, 130s135/76, 110s72/78, 110s132/78, 110

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.09.1975

Norm

StGB §76

Rechtssatz

Es ist nur eine solche Gemütsbewegung zu berücksichtigen, die im Verhältnis zu ihrem Anlass allgemein, das heißt für einen Durchschnittsmenschen - als objektiver Maßstab - in dem Sinne verständlich ist, dass sich dieser vorstellen kann, auch er geriete unter den gegebenen besonderen Umständen in eine solche Gemütsverfassung.

Entscheidungstexte

- 13 Os 93/75
Entscheidungstext OGH 19.09.1975 13 Os 93/75
Veröff: EvBl 1976/87 S 162 = SSt 46/49
- 10 Os 97/75
Entscheidungstext OGH 14.10.1975 10 Os 97/75
Vgl auch; Beisatz: Der Anlass der heftigen Gemütsbewegung muss so geartet sein, dass auch einem Durchschnittsmenschen, der nicht die in der Tat zum Ausdruck kommende schädliche Gesinnung oder Charaktereigenschaft des Täters aufweist, in dessen Lage ein solcher hochgradiger Affekt zuzubilligen wäre. (T1)
- 11 Os 108/76
Entscheidungstext OGH 01.10.1976 11 Os 108/76
- 12 Os 11/77
Entscheidungstext OGH 14.04.1977 12 Os 11/77
- 13 Os 135/76
Entscheidungstext OGH 24.10.1977 13 Os 135/76
- 11 Os 72/78
Entscheidungstext OGH 12.09.1978 11 Os 72/78
- 11 Os 132/78
Entscheidungstext OGH 10.10.1978 11 Os 132/78
- 11 Os 167/79
Entscheidungstext OGH 16.01.1980 11 Os 167/79

- 12 Os 152/80
Entscheidungstext OGH 06.11.1980 12 Os 152/80
- 12 Os 166/80
Entscheidungstext OGH 22.01.1981 12 Os 166/80
- 12 Os 123/81
Entscheidungstext OGH 10.09.1981 12 Os 123/81
- 9 Os 179/81
Entscheidungstext OGH 22.12.1981 9 Os 179/81
- 10 Os 10/82
Entscheidungstext OGH 16.03.1982 10 Os 10/82
Vgl auch
- 13 Os 185/81
Entscheidungstext OGH 15.04.1982 13 Os 185/81
Vgl auch; Veröff: EvBl 1982/181 S 578 = RZ 1982/64 S 245
- 9 Os 95/82
Entscheidungstext OGH 17.08.1982 9 Os 95/82
- 11 Os 33/83
Entscheidungstext OGH 13.04.1983 11 Os 33/83
Vgl auch
- 10 Os 74/83
Entscheidungstext OGH 31.05.1983 10 Os 74/83
Ähnlich
- 12 Os 59/83
Entscheidungstext OGH 06.10.1983 12 Os 59/83
Vgl auch
- 12 Os 173/83
Entscheidungstext OGH 26.01.1984 12 Os 173/83
Vgl auch
- 11 Os 29/84
Entscheidungstext OGH 21.03.1984 11 Os 29/84
Vgl auch; Beisatz: Anlegung eines objektiv-normativen Maßstab. (T2)
- 9 Os 192/83
Entscheidungstext OGH 07.05.1984 9 Os 192/83
Vgl auch; Veröff: SSt 55/21
- 12 Os 74/84
Entscheidungstext OGH 14.06.1984 12 Os 74/84
Vgl auch
- 12 Os 164/84
Entscheidungstext OGH 31.01.1985 12 Os 164/84
Vgl auch
- 12 Os 83/85
Entscheidungstext OGH 22.08.1985 12 Os 83/85
Beisatz: Dieser objektive Maßstab kann auch bei geistesschwachen, aber noch zurechnungsfähigen Tätern zur Anwendung gelangen, weil er nicht auf ein intellektuelles Durchschnittsniveau, sondern auf durchschnittliche Rechtstreue (Verbundenheit mit den rechtlich geschützten Werten) der Maßfigur abstellt; für unter dem charakterlichen Niveau der Maßfigur liegende Charaktereigenschaften, die den Affektdurchbruch herbeigeführt oder gefördert haben, haftet sohin auch der geistig primitive Täter. Von diesem entscheidenden Charakterzug (durchschnittliche Rechtstreue) abgesehen, muss sich jedoch die Maßfigur dem individuellen Täter möglichst annähern, ihm also hinsichtlich sozialer Stellung, Lebenskreis, Alter, körperlichen Eigenschaften, Gesundheit, Beruf, Bildung, Herkunft etc gleich gedacht werden. Demnach kommt es auf den rechtstreuen Menschen von der geistigen und körperlichen Beschaffenheit des Täters in der speziellen Tatsituation an - individualisierter

objektiver Maßstab. (T3)

- 9 Os 182/85
Entscheidungstext OGH 15.01.1986 9 Os 182/85
Ähnlich
- 10 Os 19/86
Entscheidungstext OGH 16.09.1986 10 Os 19/86
Vgl auch
- 13 Os 46/87
Entscheidungstext OGH 14.05.1987 13 Os 46/87
Vgl auch
- 13 Os 183/87
Entscheidungstext OGH 28.01.1988 13 Os 183/87
Vgl auch; Veröff: SSt 59/8
- 11 Os 91/88
Entscheidungstext OGH 09.08.1988 11 Os 91/88
Vgl auch
- 14 Os 123/88
Entscheidungstext OGH 12.10.1988 14 Os 123/88
Vgl auch
- 15 Os 21/89
Entscheidungstext OGH 07.03.1989 15 Os 21/89
Vgl auch
- 11 Os 50/89
Entscheidungstext OGH 06.06.1989 11 Os 50/89
Vgl auch; Beisatz: Nach ständiger Rechtsprechung des OGH ist ua auf eine Maßfigur durchschnittlicher Rechtstreue abzustellen. (T4)
- 16 Os 32/89
Entscheidungstext OGH 13.10.1989 16 Os 32/89
- 11 Os 140/89
Entscheidungstext OGH 07.02.1990 11 Os 140/89
Vgl auch
- 14 Os 61/90
Entscheidungstext OGH 11.09.1990 14 Os 61/90
Vgl auch
- 14 Os 89/91
Entscheidungstext OGH 01.10.1991 14 Os 89/91
Vgl auch
- 14 Os 76/92
Entscheidungstext OGH 30.06.1992 14 Os 76/92
Vgl auch
- 14 Os 95/92
Entscheidungstext OGH 01.09.1992 14 Os 95/92
Vgl auch
- 13 Os 133/92
Entscheidungstext OGH 08.01.1993 13 Os 133/92
- 15 Os 154/92
Entscheidungstext OGH 11.03.1993 15 Os 154/92
Vgl auch; Beis wie T4
- 11 Os 26/94
Entscheidungstext OGH 19.04.1994 11 Os 26/94
Vgl auch; Beisatz: Allgemein begreiflich ist die heftige Gemütsbewegung - also der Affekt - dann, wenn auch ein

durchschnittlich rechtstreuer Mensch von der geistigen und körperlichen Beschaffenheit des Täters in der spezifischen Situation in jenen psychischen Ausnahmezustand geraten wäre. (T5)

- 14 Os 197/95
Entscheidungstext OGH 19.03.1996 14 Os 197/95
Ähnlich
- 15 Os 24/96
Entscheidungstext OGH 11.04.1996 15 Os 24/96
Vgl auch
- 11 Os 150/96
Entscheidungstext OGH 05.11.1996 11 Os 150/96
Vgl auch; Beis wie T4
- 12 Os 101/97
Entscheidungstext OGH 16.10.1997 12 Os 101/97
Beis wie T2; Beis wie T5
- 14 Os 111/99
Entscheidungstext OGH 21.09.1999 14 Os 111/99
Beisatz: Demnach unterliegt zwar nicht die Tat, wohl aber der konkrete Affekt des Täters in seiner ganzen Dimension - einschließlich seiner tatkausalen Heftigkeit - in Relation zum Anlass einer rechtsethischen Bewertung; insoweit muss er sittlich verständlich sein, um privilegierend im Sinne des § 76 StGB zu wirken (Kienapfel BT I 4 § 76 RN 29; JBl 1986, 261). (T6)
- 12 Os 163/99
Entscheidungstext OGH 17.02.2000 12 Os 163/99
- 14 Os 158/99
Entscheidungstext OGH 14.03.2000 14 Os 158/99
Auch; Beisatz: Die Ursache der Gemütsbewegung muss sittlich verständlich sein und darf nicht im Charakter des Täters oder in seinen verwerflichen Neigungen oder Leidenschaften und auch nicht in einem psychisch abnormen Persönlichkeitsbild, sondern lediglich in äußeren Umständen zu suchen sein. (T7) Beisatz: Der Wunsch eines Unmündigen zu sterben versetzt einen Menschen von durchschnittlicher Rechtstreue nicht in einen psychischen Ausnahmezustand. (T8)
- 15 Os 81/02
Entscheidungstext OGH 05.09.2002 15 Os 81/02
Auch; Beisatz: Eine allgemeine Begreiflichkeit des hochgradigen Affekts ist nur gegeben, wenn der psychische Ausnahmezustand (in seiner tatkausalen Heftigkeit) im Verhältnis zu seinem Anlass auch einem durchschnittlich rechtstreuen Menschen von der geistigen und körperlichen Beschaffenheit des Täters in der spezifischen Tatsituation derart verständlich wäre, dass dieser sich vorstellen könnte, er geriete unter den gegebenen besonderen Umständen in eine solche Gemütsverfassung. (T9)
- 15 Os 153/02
Entscheidungstext OGH 09.01.2003 15 Os 153/02
Auch
- 11 Os 135/03
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 11 Os 135/03
Auch
- 15 Os 150/03
Entscheidungstext OGH 19.02.2004 15 Os 150/03
Auch; Beis wie T6 nur: Der Affekt muss in Relation zum Anlass sittlich verständlich sein. (T10)
- 14 Os 97/06f
Entscheidungstext OGH 10.10.2006 14 Os 97/06f
Vgl auch
- 11 Os 63/07k
Entscheidungstext OGH 25.09.2007 11 Os 63/07k
Auch

- 11 Os 72/07h
Entscheidungstext OGH 25.09.2007 11 Os 72/07h
Auch
- 13 Os 6/08v
Entscheidungstext OGH 13.02.2008 13 Os 6/08v
Auch; Beis wie T9

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0092197

Dokumentnummer

JJR_19750919_OGH0002_0130OS00093_7500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at